

FaDu-Zellen | 305033

Allgemeine Informationen

Description

FaDu ist eine menschliche Zelllinie, die von einem Plattenepithelkarzinom des Hypopharynx stammt. FaDu-Zellen, die aus einem Tumor eines erwachsenen Patienten gewonnen wurden, werden häufig in der medizinischen Forschung mit Schwerpunkt Krebsbiologie verwendet, insbesondere in Studien zu Krebserkrankungen im Kopf- und Halsbereich. Diese Zellen weisen eine epitheliale Morphologie auf und sind unter Kulturbedingungen adhären. FaDu ist für sein robustes Wachstum bekannt und wird häufig in Tests eingesetzt, um die Vermehrung von Krebszellen, die Reaktion auf therapeutische Wirkstoffe und die Genexpression im Zusammenhang mit dem Fortschreiten von Krebs und der Metastasierung zu untersuchen.

In der wissenschaftlichen Forschung haben FaDu-Zellen dazu beigetragen, die Wirksamkeit von Strahlen- und Chemotherapien zu untersuchen und Einblicke in die zellulären Reaktionen auf DNA-Schäden und Reparaturmechanismen zu gewinnen. Die Zelllinie wurde auch in Studien zur Erforschung von molekularen Signalwegen eingesetzt, die bei Krebs eine Rolle spielen, wie z. B. der EGFR-Signalweg, der bei Kopf- und Halskrebs häufig verändert ist. Die Vielseitigkeit und Relevanz der FaDu-Zellen machen sie zu einem wertvollen Modell für die Onkologieforschung, das zur Entwicklung gezielter Therapien und zum Verständnis der Krebszellbiologie auf molekularer Ebene beiträgt.

Organism Menschen

Tissue Pharynx

Disease Hypopharyngeales Plattenepithelkarzinom

Synonyms FaDU, FADU

Merkmale

Age 56 Jahre

Gender Männlich

Ethnicity Asiatisch

Morphology Epithelial

Growth properties Adhären

Regulatorische Daten

Citation FaDu (Cytion Katalognummer 305033)

FaDu-Zellen | 305033

Biosafety level 1**NCBI_TaxID** 9606**CellosaurusAccession** CVCL_1218**Biomolekulare Daten****Tumorigenic** Ja**Handhabung****Culture Medium** EMEM (MEM Eagle), w: 2 mM L-Glutamin, w: 2,2 g/L NaHCO₃, w: EBSS (Cytion-Artikelnummer 820100a)**Supplements** Ergänzen Sie das Medium mit 10% FBS und 1% NEAA**Dissociation Reagent** Accutase**Subculturing** Entfernen Sie das alte Medium von den adhärennten Zellen und waschen Sie sie mit PBS, das kein Kalzium und Magnesium enthält. Für T25-Kolben 3-5 ml PBS und für T75-Kolben 5-10 ml verwenden. Anschließend werden die Zellen vollständig mit Accutase bedeckt, wobei 1-2 ml für T25-Kolben und 2,5 ml für T75-Kolben verwendet werden. Lassen Sie die Zellen 8-10 Minuten bei Raumtemperatur inkubieren, um sie abzulösen. Nach der Inkubation mischen Sie die Zellen vorsichtig mit 10 ml Medium, um sie zu resuspendieren, und zentrifugieren sie dann 3 Minuten lang bei 300xg. Den Überstand verwerfen, die Zellen in frischem Medium resuspendieren und in neue Kolben überführen, die bereits frisches Medium enthalten.**Split ratio** 1:2 bis 1:4**Fluid renewal** 2 bis 3 Mal pro Woche**Freeze medium** Als Kryokonservierungsmedium verwenden wir komplettes Wachstumsmedium (einschließlich FBS) + 10 % DMSO für eine angemessene Lebensfähigkeit nach dem Auftauen oder CM-1 (Cytion Katalognummer 800100), das optimierte Osmoprotektoren und Stoffwechselstabilisatoren enthält, um die Erholung zu verbessern und kryoinduzierten Stress zu reduzieren.

FaDu-Zellen | 305033

Thawing and Culturing Cells

1. Vergewissern Sie sich, dass das Fläschchen bei der Lieferung tiefgefroren ist, da die Zellen auf Trockeneis versandt werden, um während des Transports optimale Temperaturen zu erhalten.
2. Lagern Sie das Kryofläschchen nach Erhalt entweder sofort bei Temperaturen unter $-150\text{ }^{\circ}\text{C}$, um die Unversehrtheit der Zellen zu gewährleisten, oder fahren Sie mit Schritt 3 fort, wenn eine sofortige Kultivierung erforderlich ist.
3. Für eine sofortige Kultivierung tauen Sie das Fläschchen schnell auf, indem Sie es in ein 37°C warmes Wasserbad mit sauberem Wasser und einem antimikrobiellen Mittel eintauchen und 40-60 Sekunden lang vorsichtig schütteln, bis ein kleiner Eisklumpen zurückbleibt.
4. Führen Sie alle weiteren Schritte unter sterilen Bedingungen in einer Abzugshaube durch und desinfizieren Sie das Kryo-Fläschchen vor dem Öffnen mit 70%igem Ethanol.
5. Das desinfizierte Fläschchen vorsichtig öffnen und die Zellsuspension unter vorsichtigem Mischen in ein 15-ml-Zentrifugenröhrchen mit 8 ml Kulturmedium bei Raumtemperatur überführen.
6. Zentrifugieren Sie das Gemisch 3 Minuten lang bei $300 \times g$, um die Zellen abzutrennen, und werfen Sie den Überstand mit dem restlichen Gefriermedium vorsichtig.
7. Das Zellpellet vorsichtig in 10 ml frischem Kulturmedium resuspendieren. Bei adhären Zellen die Suspension auf zwei T25-Kulturflaschen aufteilen; bei Suspensionskulturen das gesamte Medium in eine T25-Flasche überführen, um eine effektive Zellinteraktion und ein effektives Wachstum zu fördern.
8. Halten Sie sich an die festgelegten Subkulturprotokolle, um ein kontinuierliches Wachstum und die Aufrechterhaltung der Zelllinie zu gewährleisten und zuverlässige Versuchsergebnisse zu erzielen.

Incubation Atmosphere

37°C , 5% CO_2 , befeuchtete Atmosphäre.

Flask Coating

Keine

Freezing Procedure

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa $-78\text{ }^{\circ}\text{C}$ aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

FaDu-Zellen | 305033

Shipping Conditions

Kryokonservierte Zelllinien werden auf Trockeneis in einer validierten, isolierten Verpackung mit ausreichend Kühlmittel versandt, um während des gesamten Transports eine Temperatur von etwa -78 °C aufrechtzuerhalten. Prüfen Sie den Behälter bei Erhalt sofort und bringen Sie die Fläschchen unverzüglich in ein geeignetes Lager.

Storage Conditions

Zur Langzeitkonservierung werden die Fläschchen in flüssigem Stickstoff bei etwa -150 bis -196 °C gelagert. Eine Lagerung bei -80 °C ist nur als kurzer Zwischenschritt vor der Überführung in flüssigen Stickstoff akzeptabel.

Qualitätskontrolle / Genetisches Profil / HLA

Sterility

Eine Kontamination mit Mykoplasmen wird sowohl durch PCR-basierte Assays als auch durch lumineszenzbasierte Mykoplasmen-Nachweisverfahren ausgeschlossen.

Um sicherzustellen, dass keine Kontamination mit Bakterien, Pilzen oder Hefen vorliegt, werden die Zellkulturen täglich visuell überprüft.

STR-Profil

CSF1PO: 12
D13S317: 8,9
D16S539: 11
D5S818: 12
D7S820: 11,12
TH01: 8
TPOX: 11
vWA: 15,17
D3S1358: 17,18
D21S11: 31.2
D18S51: 16
Penta E: 17,19
Penta D: 11
D8S1179: 13
FGA: 25
D1S1656: 16,16.3
D6S1043: 11,12
D2S1338: 19
D12S391: 17,21
D19S433: 14,16